

BELMOT

Oldtimercheck: Ausmotten

Zeitaufwand: 3 - 4 Stunden je nach Umfang, Fahrzeugaufbereitung entsprechend länger!
Schwierigkeitsgrad: einfach

Was wir brauchen:

Pflege

- Kunststoffpflege
- Gummipflege
- Lederpflege
- Multiöl
- Lackkonservierung
- Hohlraumkonservierung / transparentes Unterbodenschutzwachs
- Verdeckimprägnierspray, falls benötigt

Technik

- Batterieladegerät bzw. Starthilfekabel
- Werkzeug zum Batterieeinbau
- Pinsel / Bürste zur Fahrzeugreinigung
- Luftpumpe / Kompressor

Was wir beachten müssen:

- Reifendruck prüfen und Luft nachfüllen
- Öl- und Kühlwasserstand kontrollieren
- Bei laufendem Motor alle sichtbaren Leitungen (Kühlwasser-, Benzinleitungen etc.) auf Dichtigkeit prüfen
- Motor schonend warm fahren
- Bremsen vorsichtig frei fahren
(Vorsicht: verminderte Bremswirkung)
- Nach einer kurzen Probefahrt: jede Felge auf Hitzeentwicklung durch nicht gelöste Handbremse prüfen
(Vorsicht: Verbrennungsgefahr!)
- Spätestens jetzt Reifendruck erhöhen, falls noch nicht geschehen

BELMOT® Kompetenzzentrum
 ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5
 Postfach 211
 CH-4144 Arlesheim
 Telefon 0041 (0) 61 706 77 77
 info@belmot.ch
 www.belmot.ch

Beschreibung	To-do-Liste	Check	Bemerkungen
Fahrzeuginnenraum			
Lüften und auf Feuchtigkeit überprüfen			
Ledersitze	Konserviertes Leder jetzt polieren	<input type="checkbox"/>	Fühlt sich das Leder hart an, kann Altleder behandelt werden
Zündschloss	Ein paar Tropfen Öl oder Graphitpulver ins Schloss - verlängert die Lebensdauer	<input type="checkbox"/>	Tipp: Schonen Sie das Zündschloss, fahren Sie immer ohne schweren Schlüsselbund
Gummidichtungen	Auf poröse Stellen überprüfen	<input type="checkbox"/>	Glycerin verwenden, auch ein Waschgang bei 30 Grad im Kopfkissenbezug mit etwas Weichspüler, kann Wunder wirken
Scheiben	Abstauben und mit Pflegemittel konservieren	<input type="checkbox"/>	Bei jüngeren Klassikern auch auf Steinschläge achten und ggf. reparieren lassen
Scheibenwischer	Auf Beschädigungen prüfen, Wischwasser ggf. auf- bzw. wieder einfüllen	<input type="checkbox"/>	Bei originalen Chrom- oder Edelstahlwischern lohnt es sich, nur das Wischgummi zu tauschen
Karosserie			
Waschen, trocknen, Lack ggf. polieren und anschliessend konservieren			
Lack	Autopyjama vorsichtig abnehmen - nicht über den Lack ziehen	<input type="checkbox"/>	Feinste Staubpartikel wandern durch das Gewebe
Unterbodenschutz	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	Rost gründlich entfernen und nicht vergessen, Rostschutzgrundierung überzulackieren
Chrom	Konservierungsmittel entfernen, polieren	<input type="checkbox"/>	Bei gutem Chrom Autowachs oder Acrylversiegelung benutzen - schont die Oberfläche
Cabrioverdecke	Gründlich abbürsten (Stoff) und sorgfältig imprägnieren	<input type="checkbox"/>	Bei dieser Gelegenheit Verdeckgestänge ölen und Verdeckmechanismus (Klappe etc.) fetten
Tür und Kofferraumschlösser	Ein paar Tropfen Öl oder Graphitpulver ins Schloss, verlängert die Lebensdauer	<input type="checkbox"/>	Auch die Tür- und Haubenscharniere freuen sich über pflegliche Zuwendung
Technik			
Starten: Kabel von der Zündspule abziehen und Anlasser drehen lassen, bis Öldruck aufgebaut ist - Vorsicht, Hochspannung! Bei Katalysatorfahrzeugen wie gewohnt starten			
Technik	Kabel wieder montieren - Motor starten, kurz laufen lassen bis er rund läuft und anschliessend im mittleren Drehzahlbereich warm fahren - auf Geräusche achten!	<input type="checkbox"/>	Achtung: vorsichtig die gleichmässige Wirkung der Bremsen ausprobieren, ggf. frei bremsen
Öl	Ölstand prüfen	<input type="checkbox"/>	Revier markiert? Befindet sich Ölflecke unter dem Auto?
Tank / Benzinleitungen	Spritleitungen auf Dichtheit prüfen und auf poröse Stellen untersuchen	<input type="checkbox"/>	Stoffummantelte Benzinleitungen tauschen. Sie sehen zwar original aus, werden aber vom modernem Kraftstoff zersetzt - Brandgefahr!
Auspuff	Ölgetränkten Lappen entfernen, auf Durchrostungen prüfen	<input type="checkbox"/>	Bei dieser Gelegenheit einen Blick auf die Auspuffgummis werfen - meist ural!
Hand- / Feststellbremse	Auf Gängigkeit achten	<input type="checkbox"/>	Diagnose durch „Handauflegen“: Felgen nach der Probefahrt auf Hitzeentwicklung überprüfen
Achsen/Fahrwerk	Bei aufgebocktem Fahrzeug Radlager und Achsspiel überprüfen	<input type="checkbox"/>	Radlager sollten regelmässig etwas neues Gleitfett abbekommen
Reifen	Auf Beschädigungen (einseitig abgefahren) prüfen und Luftdruck korrigieren	<input type="checkbox"/>	Wichtig: Reifenalter prüfen! Empfehlung: Nach acht Jahren sollten Reifen getauscht werden
Kühlwasser /-system	Kühlwasserstand prüfen, Schläuche auf poröse Stellen hin untersuchen	<input type="checkbox"/>	Achtung: Wird die Kühlwassertemperatur zu heiss (oder nicht warm), hängt vermutlich das Thermostat
Batterie	Vorm ersten Starten sollte die Batterie immer frisch geladen sein	<input type="checkbox"/>	Schwache Batterien tauschen. Nichts ist ärgerlicher, als auf der nächsten Ausfahrt liegenzubleiben
Zündkerzen	Prüfen und reinigen, ansonsten tauschen (optimales Kerzenbild ist rehbraun)	<input type="checkbox"/>	Einige Spritzer Motoröl durchs Kerzenloch können nicht schaden
Zündkabel	Prüfen und einige Tropfen Multiöl in den Zündkerzenstecker sprühen	<input type="checkbox"/>	Im Zweifelsfall hier mit der Fehlersuche beginnen. Kabel und Kerzen sind Verschleissteile
Zündspule	Kabel prüfen ggf. korridierte Verbindungen reinigen und konservieren	<input type="checkbox"/>	Stecker und Kabel auf schadhafte Stellen in der Isolierung prüfen (Kurzschlussgefahr)
Zündverteiler	Kappe abnehmen und auf Feuchtigkeit, Risse und Verschleiss überprüfen	<input type="checkbox"/>	Das A und O der klassischen Zündung sind saubere Kontaktflächen in der Verteilerkappe
Verteiler/- welle	Filz der Verteilerwelle mit Motoröl ölen (wird häufig vergessen)	<input type="checkbox"/>	Unterbrecherkontakt (falls vorhanden) auf Verschleiss prüfen